

AmphiSilan Compact

Füllende Zwischen- und Schlussbeschichtung auf Siliconharzbasis



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Füllende Fassadenbeschichtungen auf Putzen, tragfähigen matten Silikat- und Dispersionsfarben, intaktem WDVS und zur optischen Egalisierung ungleichmäßig abgescheideter mineralischer Putze oder Strukturangleichung von Nachputzstellen im AmphiSilan-System. Gut geeignet zur Verschlämmung feiner putztechnischer Risse.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ zur Egalisierung und Strukturangleichung ■ spannungsarm und CO₂-durchlässig ■ wasserabweisend und diffusionsfähig ■ wetterbeständig ■ mikroporös
Materialbasis	Kombination aus Siliconharz-Emulsion und spezieller Kunststoffdispersion.
Verpackung/Gebindegrößen	■ Standardware: 15 kg
Farbtöne	<p>Weiß.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Weitere Farbtöne sind über ColorExpress tönbar ■ Bei Bezug von > 100 Litern in einem Farbton & Auftrag ist eine werkseitige Abtönung lieferbar ■ AmphiSilan-Compact ist mit max. 20% AmphiColor-Volltonfarben abtönbar. Um Farbtonunterschiede zu vermeiden, ist die Gesamtmenge untereinander zu vermischen <p>Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.</p> <p>Brillante, intensive Farbtöne weisen unter Umständen ein geringeres Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich deshalb bei diesen Farbtönen einen vergleichbaren, deckenden, auf Weiß basierenden, pastelligen Farbton vorzustreichen. Evtl. kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich werden.</p>
Glanzgrad	Matt, G ₃
Lagerung	Kühl, aber frostfrei.
Technische Daten	Kenndaten nach DIN EN 1062:



- Maximale Korngröße: < 300 µm, S₂
- Dichte: ca. 1,7 g/cm³

- Trockenschichtdicke: 100–200 µm, E₃
- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_d H₂O: (s_d-Wert): < 0,14 m (hoch), V₁
- Wasserdurchlässigkeitsrate: (w-Wert): ≤ 0,1 [kg/(m² · h^{0,5})] (niedrig), W₃
- Rissklassen: **Rißüberbrückung Anstrichaufbau:** 2 x 400 g/m² AmphiSilan-Compact, Klasse: A₁ (> 100 µ); Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Ergänzungsprodukte

AmphiSilan-Tiefgrund; AmphiSilan-Putzfestiger; AmphiSilan-Grundierfarbe; AmphiSilan-Volltonfarben

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
–	–	–	+	+
(–) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten. Grundbeschichtung entsprechend unserer Technischen Information Nr. 650 "Untergründe und deren Vorbehandlung".

Untergrundvorbereitung

Neue und bestehende, intakte Wärmedämm-Verbundsysteme mit Oberflächen aus Kunstharz-, Siliconharz-, Kalk- (Plc) und Kalkzementputz (PII)/Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 1N/mm²:

Altputze mit geeigneter Methode nass reinigen. Bei Reinigung mit Druckwasserstrahlen mit einer max. Temperatur von 60 °C und einem Druck von max. 60 bar. Nach der Reinigung ausreichende Trockenzeit einhalten. Beschichtung mit AmphiSilan-Werkstoffen entsprechend der vorhandenen Oberputzart nach den nachfolgenden Untergrundangaben ausführen.

Putze der Mörtelgruppen Plc, PII u. PIII/Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 1N/mm²:

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen bei ca. 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z.B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden. Durch eine zusätzliche Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen bei alkalischen Oberputzen der Putzgruppen Plc, PII bzw. PIII, so dass bereits nach einer Standzeit von 7 Tagen beschichtet werden kann.

Alte Putze: Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit AmphiSilan-Tiefgrund LF. Auf stark sandenden, mehrenden Putzen ein Grundanstrich mit AmphiSilan-Putzfestiger. Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein.

Neue Silikat-Oberputze:

Mit Produkten aus unserem silikatischen Sylitol-Programm beschichten.

Alte Silikat-Farben und -Putze:

Festhaftende Beschichtungen mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Nicht festhaftende, verwitterte Beschichtungen durch Abschaben, Abschleifen, Abkratzen entfernen. Ein Grundanstrich mit AmphiSilan-Putzfestiger.

Tragfähige Kunstharzputz- und Siliconharzputz-Beschichtungen:

Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Ein Grundanstrich mit AmphiSilan-Grundierfarbe bzw. AmphiSilan-Putzfestiger. Neue Kunstharz- bzw. Siliconharzputze ohne Vorbehandlungen beschichten.

Tragfähige Dispersions- oder Siliconharzfarben-Beschichtungen:

Verschmutzte, kreidende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Nach Trocknung den Untergrund prüfen auf folgende Merkmale:

Schwach saugend:

Eine Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal max. 3% Wasser verdünnt.

Mittel bis stark saugend:

Eine Grundbeschichtung mit Caparol AmphiSilan Tiefgrund unverdünnt.

Kreidend oder mehrend (auch unter Wasserbelastung in Anlehnung an BFS Nr. 20, B.13 „Oberflächenfestigkeit, Kreidung“):

Grundbeschichtung mit AmphiSilan Putzfestiger oder Dupar-Grund.

Nicht tragfähige Lack-, Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen:

Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z.B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Hochdruckheißwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Grundanstrich mit AmphiSilan-Grundierfarbe, bei mehrenden, sandenden, saugenden Flächen mit AmphiSilan-Putzfestiger. Zwischenanstrich mit AmphiSilan-Compact.

Ziegel-Sichtmauerwerk:

Nur frostbeständige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinschlüsse für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt und salzfrei sein. Ein Grundanstrich mit AmphiSilan-Putzfestiger. Treten nach der Zwischenbeschichtung mit AmphiSilan oder AmphiSilan-Compact Braunverfärbungen auf, ist die Schlussbeschichtung mit Duparol auszuführen.

Kalksandstein-Mauerwerk:

Nur frostbeständige Vormauersteine, die keine treibenden oder verfärbenden Fremdeinschlüsse wie Sand oder Lehm beinhalten, sind anstrichtauglich. Die Verfugung muss rissfrei ausgeführt sein. Kreadende/mehlende Oberflächen reinigen. Salzausblühungen trocken abbürsten. Bitte BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Grundanstrich mit AmphiSilan-Tiefgrund . Zwischenanstrich mit AmphiSilan-Compact.

Pilz- oder algenbefallene Flächen:

Mit den fungiziden und algiziden Spezialfarben ThermoSan oder Muresko SilaCryl beschichten.

Flächen mit Salzausblühungen:

Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Ein Grundanstrich mit AmphiSilan-Putzfestiger. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Fehlstellen:

Kleine Fehlstellen mit Caparol Fassaden-Feinspachtel ausbessern. Große Fehlstellen bis 20 mm sind vorzugsweise mit Histolith-Renovierspachtel zu reparieren. Spachtelstellen nachgrundieren.

Auftragsverfahren	Zu verarbeiten mit Pinsel, Rolle und geeigneten Spritzgeräten.
Beschichtungsaufbau	Ein Grundanstrich und ein Schlussanstrich mit AmphiSilan-Compact, mit max. 10 % Wasser verdünnt.
Verbrauch	Je nach Untergrund 350–400 g/m ² je Anstrich. Exakten Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.
Verarbeitungsbedingungen	Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. + 5° C bis max. + 30° C
Trocknung/Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 2–3 Std. oberflächentrocken, nach 12 Std. überstreichbar. Durchgetrocknet nach 2–3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte längere Trocknungszeiten einhalten.
Werkzeugreinigung	Arbeitsgeräte nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.
Hinweis	<p>Zur Vermeidung von Ansätzen größere Flächen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Bei Airless-Spritzauftrag Farbe gut aufrühren und durchsieben. Nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen.</p> <p>Bei Fassadenflächen, die unter speziellen Objektbedingungen oder durch natürliche Witterungseinflüsse stärker als üblich feuchtebelastet werden, besteht ein erhöhtes Risiko der Pilz- und Algenbildung. Wir empfehlen deshalb für gefährdete Flächen unser Spezialprodukt ThermoSan einzusetzen. Dieses Produkt enthält Wirkstoffe, die das Wachstum von Pilzen und Algen zeitlich verzögern.</p> <p>Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Schreibeffekt) führen. Dieses ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten Fassadenfarben.</p> <p>Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich/transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen selbständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit CapaGrund Universal ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.</p> <p>Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt Nr. 25).</p> <p>Kupferabläufer (CU-Ionen in Regenwasser) reagieren mit Inhaltsstoffen von AmphiSilan Compact zu bräunlichen Verfärbungen. Daher müssen entsprechende Kupferflächen vor Oxidation geschützt werden. Alternativ kann als Deckbeschichtung unser Produkt Muresko SilaCryl[®] eingesetzt werden.</p>
	Verträglichkeit mit anderen Anstrichmitteln: Die AmphiSilan-Werkstoffe dürfen nicht mit anderen Anstrichmitteln, insbesondere Volltonfarben auf Dispersions- oder Silikat-Basis oder Abtönkonzentraten, vermischt werden.

Hinweise

Bitte beachten
(Stand bei Drucklegung)

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen. Nähere Angaben - Siehe Sicherheitsdatenblatt

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1), 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Entsorgung	Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz). Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 10 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	GISCODE: BSW20 (Produktcode, veraltet: M-SF01)
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polystyrolacrylat/Polysiloxan, mineralische Pigmente und Füllstoffe, Wasser, Filmbildungsmittel, Additive, Konservierungsmittel (Methyl-/Benzisothiazolinon)
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.190 · Stand: August 2018

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.